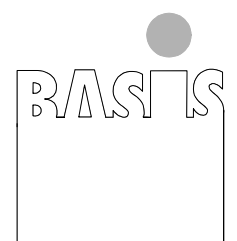




# Seniorenpolitisches Gesamtkonzept Landkreis Haßberge

Tabellenband zur Befragung der Generation 55+  
Rauhenebrach



Dezember  
2010



---

BASIS-Institut  
für soziale Planung, Beratung  
und Gestaltung GmbH  
Schillerplatz 16  
96047 Bamberg

Tel.: 0951/98633-0  
Fax: 0951/98633-90  
E-Mail: [INFO@BASIS-INSTITUT.DE](mailto:INFO@BASIS-INSTITUT.DE)



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkung</b> .....	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeine Daten</b> .....	<b>6</b>
2.1	Rücklauf.....	6
2.2	Geschlecht .....	7
2.3	Altersgruppen .....	7
2.4	Lebenszeit im Landkreis .....	7
2.5	Familienstand .....	8
2.6	Kinderzahl .....	8
2.7	Wohnort der Kinder.....	9
2.8	Konfession.....	9
2.9	Berufsstand.....	10
2.10	Hilfe beim Ausfüllen .....	10
<b>3</b>	<b>Infrastruktur</b> .....	<b>11</b>
3.1	Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen.....	11
3.2	Ideale Entfernung: Einrichtungen.....	12
3.3	Zufriedenheit Infrastruktur.....	13
3.4	Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur.....	13
<b>4</b>	<b>Mobilität</b> .....	<b>14</b>
4.1	Entfernung Bushaltestelle .....	14
4.2	Entfernung Bahnhof.....	14
4.3	Verkehrsmittelnutzung.....	15
4.4	Alternative Verkehrsmittelnutzung.....	15
4.5	Zufriedenheit Verkehrsangebot .....	16
4.6	Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot.....	16
<b>5</b>	<b>Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung</b> .....	<b>17</b>
5.1	Art der Zeitgestaltung .....	17
5.2	Kontakthäufigkeit.....	17
5.3	Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft.....	18
5.4	Zufriedenheit soziale Kontakte.....	18
5.5	Formen der (Frei-)Zeitgestaltung .....	19
5.6	Kenntnis und Nutzung Seniorenangebote .....	20
5.7	Zufriedenheit Seniorenangebote .....	20
<b>6</b>	<b>Freiwilliges Engagement/Ehrenamt</b> .....	<b>21</b>
6.1	Einstellung zu freiwilligem Engagement/Ehrenamt.....	21
6.2	Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements/ehrenamtlicher Angebote .....	21
6.3	Engagementbereiche .....	22
6.4	Zeitliche Investition .....	23
6.5	Anerkennung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements .....	23

<b>7</b>	<b>Wohnsituation .....</b>	<b>24</b>
7.1	Aktuelle Wohnsituation.....	24
7.2	Beschreibung der Wohnräume .....	24
7.3	Zufriedenheit mit Wohnsituation .....	25
7.4	Ausstattung der Wohnräume.....	25
7.5	Wohnwunsch bei Rüstigkeit.....	26
7.6	Wohnwunsch bei Pflegebedürftigkeit .....	26
<b>8</b>	<b>Alltagspraktische Hilfen.....</b>	<b>27</b>
8.1	Art der Unterstützung .....	27
8.2	Hilfebedürftigkeit ja/nein.....	27
8.3	Unterstützende Personengruppen.....	28
8.4	Finanzierung .....	28
8.5	Zufriedenheit Unterstützung.....	28
<b>9</b>	<b>Pflege und Betreuung.....</b>	<b>29</b>
9.1	Art der Pflege .....	29
9.2	Pflegebedürftigkeit ja/nein .....	29
9.3	Pflegestufe .....	30
9.4	Unterstützende Personengruppen.....	30
9.5	Finanzierung .....	30
9.6	Zufriedenheit Pflege.....	31
<b>10</b>	<b>Vorsorge und Information .....</b>	<b>32</b>
10.1	Bekanntheit Ansprechpartner/Beratungsstellen .....	32
10.2	Nutzen Ansprechpartner/Beratungsstellen.....	32
10.3	Bekanntheit Angebote.....	33
10.4	Nutzen Angebote.....	34
10.5	Informieren über Angebote .....	35
10.6	Vorsorge bei folgenden Punkten .....	35
10.7	Zufriedenheit Beratungssituation .....	36
10.8	Themeninteresse Alter .....	36
<b>11</b>	<b>Werte und Altersbilder.....</b>	<b>37</b>



## 1 Vorbemerkung

Im April 2010 beschloss der Kreistag des Landkreises Haßberge, das BASIS-Institut für soziale Planung, Beratung und Gestaltung GmbH mit der Erstellung eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts zu beauftragen. Grundlage für diesen Beschluss ist Art. 69 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG), das vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und der damit einhergehenden Zunahme der Zahl älterer Menschen nicht nur die reine Bedarfsermittlung im pflegerischen Bereich vorsieht, sondern auch die Planung und Weiterentwicklung umfassender Versorgungs- und Teilhabestrukturen umfasst. Um Auskunft über Probleme, Bedarfe, Ideen und Vorstellungen sowie die Lebenssituation der Bevölkerung Auskunft zu erhalten, wurde eine repräsentativen Befragung der Generation 55+ durchgeführt. Die Versendung des standardisierten Fragebogens erfolgte ab dem 11. Oktober 2010 an eine Stichprobe von rund 9.000 Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises ab einem Alter von 55 Jahren, deren Adressen zufällig aus den Melderegistern der Kommunen gezogen worden waren. Das Ende der Feldzeit wurde auf den 29. Oktober festgesetzt, später eingehende Fragebögen jedoch noch bis 05. November angenommen. Insgesamt beteiligten sich in dieser Zeit 3310 Befragte an der Studie, was einer sehr guten Rücklaufquote von 36,4 Prozent entspricht. Ergänzend zu einem methodenübergreifenden Berichtsband, der u.a. multivariate Analysen der Befragungsdaten beinhaltet, dient der vorliegende Tabellenband der Übersicht über die grundlegenden Antwortverteilungen der Befragten. Die Ergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp und Erkenntnisinteresse – in verschiedenen Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung der häufigsten Formate soll die Interpretation erleichtern:

- *Häufigkeitstabellen* (z.B. unter Punkt 2.3 Altersgruppen) enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Kreuztabellen* (z.B. unter Punkt 3.3.2: Zufriedenheit Infrastruktur differenziert nach Altersgruppen) enthalten Informationen zu einer bestimmten Frage differenziert nach einem meist sozialstrukturellen Merkmal wie Geschlecht oder Altersgruppe. Dargestellt werden meist Fallzahlen sowie innerhalb der einzelnen Antwortmöglichkeiten auf 100% aufsummierbare Prozentanteile der substantiellen Antworten.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* (z.B. unter Punkt 2.5: Familienstand) kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).

## 2 Allgemeine Daten

### 2.1 Rücklauf

	Stichprobe	Rücklauf	Prozente
Aidhausen	276	103	37,3%
Breitbrunn	259	73	28,2%
Bundorf	316	108	34,2%
Burgpreppach	218	98	45,0%
Ebelsbach	292	116	39,7%
Ebern	816	292	35,8%
Eltmann	539	182	33,8%
Ermershausen	174	54	31,0%
Gädheim	201	90	44,8%
Haßfurt	1035	402	38,8%
Hofheim i.UFr.	411	165	40,1%
Kirchlauter	212	63	29,7%
Knetzgau	463	176	38,0%
Königsberg i.Bay.	295	125	42,4%
Maroldsweisach	306	88	28,8%
Oberaurach	294	79	26,9%
Pfarrweisach	258	98	38,0%
Rauhenebrach	304	108	35,5%
Rentweinsdorf	236	109	46,2%
Riedbach	258	106	41,1%
Sand a.Main	292	112	38,4%
Stettfeld	296	105	35,5%
Theres	286	107	37,4%
Untermersbach	301	101	33,6%
Wonfurt	255	86	33,7%
Zeil a.Main	494	164	33,2%
<b>Gesamt</b>	<b>9087</b>	<b>3310</b>	<b>36,4%</b>



## 2.2 Geschlecht

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	männlich	44	40,7	41,9	41,9
	weiblich	61	56,5	58,1	100,0
	Gesamt	105	97,2	100,0	
Fehlend	System	3	2,8		
Gesamt		108	100,0		

## 2.3 Altersgruppen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	55 bis unter 65 Jahre	46	42,6	43,4	43,4
	65 bis unter 75 Jahre	32	29,6	30,2	73,6
	75 bis unter 85 Jahre	23	21,3	21,7	95,3
	85 Jahre und älter	5	4,6	4,7	100,0
	Gesamt	106	98,1	100,0	
Fehlend	System	2	1,9		
Gesamt		108	100,0		

## 2.4 Lebenszeit im Landkreis

Wenn Sie nicht im Landkreis Hatzberge geboren sind, wie lange leben Sie dann bereits hier?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	mehr als 10 Jahre	34	31,5	44,2	44,2
	seit meiner Kindheit/ Jugend	43	39,8	55,8	100,0
	Gesamt	77	71,3	100,0	
Fehlend	System	31	28,7		
Gesamt		108	100,0		

## 2.5 Familienstand

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Familienstand(a)	Familienstand: ledig	4	3,6%	3,7%
	Familienstand: mit Partner zusammen lebend	7	6,3%	6,5%
	Familienstand: verheiratet	77	68,8%	72,0%
	Familienstand: geschieden	2	1,8%	1,9%
	Familienstand: verwitwet	22	19,6%	20,6%
Gesamt		112	100,0%	104,7%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 2.6 Kinderzahl

Wie viele Kinder haben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ich habe keine Kinder.	6	5,6	5,6	5,6
	1 Kind	9	8,3	8,3	13,9
	2 Kinder	44	40,7	40,7	54,6
	3 Kinder	27	25,0	25,0	79,6
	4 Kinder	9	8,3	8,3	88,0
	mehr als 4 Kinder	13	12,0	12,0	100,0
	Gesamt	108	100,0	100,0	





## 2.7 Wohnort der Kinder

Wenn Sie Kinder haben, wo wohnen diese?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo wohnen die Kinder?(a)	Wohnort der Kinder: in derselben Stadt/Gemeinde	66	36,1%	66,0%
	Wohnort der Kinder: im Landkreis Haßberge	40	21,9%	40,0%
	Wohnort der Kinder: in einem Nachbarlandkreis	34	18,6%	34,0%
	Wohnort der Kinder: weiter entfernt	43	23,5%	43,0%
Gesamt		183	100,0%	183,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 2.8 Konfession

Gehören Sie einer Kirche oder Glaubensgemeinschaft an?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Nein, gehöre keiner an.	3	2,8	2,8	2,8
	Ja, ich bin katholisch/evangelisch.	104	96,3	96,3	99,1
	Ja, einer anderen.	1	,9	,9	100,0
	Gesamt	108	100,0	100,0	

## 2.9 Berufsstand

Wie ist Ihr derzeitiger Berufsstand?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Berufsstand(a)	Berufsstand: vollzeitbeschäftigt	14	10,7%	13,0%
	Berufsstand: teilzeitbeschäftigt	4	3,1%	3,7%
	Berufsstand: geringfügig beschäftigt	7	5,3%	6,5%
	Berufsstand: Hausfrau/Hausmann	28	21,4%	25,9%
	Berufsstand: in Rente/Ruhestand	74	56,5%	68,5%
	Berufsstand: arbeitslos	4	3,1%	3,7%
Gesamt		131	100,0%	121,3%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 2.10 Hilfe beim Ausfüllen

Viele Menschen lassen sich beim Ausfüllen von Formularen u.ä. hin und wieder von einer Vertrauensperson helfen. Wie ist das bei Ihnen, wie haben Sie den vorliegenden Fragebogen ausgefüllt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	selbständig	87	80,6	84,5	84,5
	mit Hilfe einer Vertrauensperson	12	11,1	11,7	96,1
	nur von einer Vertrauensperson	4	3,7	3,9	100,0
	Gesamt	103	95,4	100,0	
Fehlend	System	5	4,6		
Gesamt		108	100,0		



## 3 Infrastruktur

### 3.1 Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen

Befinden sich folgende Arten von Einrichtungen in Ihrer unmittelbaren Nähe (zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar) oder weiter weg (nur mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar)?

	unmittelbare Nähe		weiter weg		Gesamt	
Tatsächliche Entfernung: Lebensmittelgeschäft	46	47,9%	50	52,1%	96	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Supermarkt	20	22,7%	68	77,3%	88	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Friseur	55	56,1%	43	43,9%	98	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Briefkasten	93	93,0%	7	7,0%	100	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Post/Paketannahmestelle	45	45,9%	53	54,1%	98	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	46	46,5%	53	53,5%	99	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Kirche	105	98,1%	2	1,9%	107	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Bücherei	31	36,5%	54	63,5%	85	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Café/Gaststätte	83	83,8%	16	16,2%	99	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Apotheke	41	41,4%	58	58,6%	99	100,0%
Tatsächliche Entfernung: andere Einrichtungen/Geschäfte	14	16,7%	70	83,3%	84	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Gemeindeverwaltung	48	48,0%	52	52,0%	100	100,0%
Tatsächliche Entfernung: weitere Ämter (z.B. Agentur für Arbeit)	0	,0%	83	100,0%	83	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Allgemeinarzt	49	49,0%	51	51,0%	100	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Internist	1	1,1%	93	98,9%	94	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Augenarzt	2	2,1%	92	97,9%	94	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Zahnarzt	36	37,1%	61	62,9%	97	100,0%
Tatsächliche Entfernung: andere Fachärzte	0	,0%	90	100,0%	90	100,0%

## 3.2 Ideale Entfernung: Einrichtungen

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in Ihrer unmittelbaren Nähe sein?

	unmittelbare Nähe		weiter weg		Gesamt	
Ideale Entfernung: Lebensmittelgeschäft	40	87,0%	6	13,0%	46	100,0%
Ideale Entfernung: Supermarkt	34	68,0%	16	32,0%	50	100,0%
Ideale Entfernung: Friseur	18	46,2%	21	53,8%	39	100,0%
Ideale Entfernung: Briefkasten	27	90,0%	3	10,0%	30	100,0%
Ideale Entfernung: Post/Paketannahmestelle	33	80,5%	8	19,5%	41	100,0%
Ideale Entfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	33	82,5%	7	17,5%	40	100,0%
Ideale Entfernung: Kirche	24	88,9%	3	11,1%	27	100,0%
Ideale Entfernung: Bücherei	8	19,5%	33	80,5%	41	100,0%
Ideale Entfernung: Café/Gaststätte	23	69,7%	10	30,3%	33	100,0%
Ideale Entfernung: Apotheke	30	73,2%	11	26,8%	41	100,0%
Ideale Entfernung: andere Einrichtungen/Geschäfte	20	54,1%	17	45,9%	37	100,0%
Ideale Entfernung: Gemeindeverwaltung	20	54,1%	17	45,9%	37	100,0%
Ideale Entfernung: weitere Ämter (z.B. Agentur für Arbeit)	10	23,8%	32	76,2%	42	100,0%
Ideale Entfernung: Allgemeinarzt	36	90,0%	4	10,0%	40	100,0%
Ideale Entfernung: Internist	20	45,5%	24	54,5%	44	100,0%
Ideale Entfernung: Augenarzt	20	43,5%	26	56,5%	46	100,0%
Ideale Entfernung: Zahnarzt	21	56,8%	16	43,2%	37	100,0%
Ideale Entfernung: andere Fachärzte	15	38,5%	24	61,5%	39	100,0%



### 3.3 Zufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	25	23,1	24,0	24,0
	ja	71	65,7	68,3	92,3
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	8	7,4	7,7	100,0
	Gesamt	104	96,3	100,0	
Fehlend	System	4	3,7		
Gesamt		108	100,0		

### 3.4 Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur(a)	zu wenig/keine (Fach-)Ärzte	3	14,3%	14,3%
	zu weit entfernt/schlecht erreichbar	6	28,6%	28,6%
	nur mit dem Auto erreichbar	7	33,3%	33,3%
	Lebensmittelgeschäft (z.B. Metzgerei) fehlt	1	4,8%	4,8%
	zu wenig/keine Angebote vorhanden	3	14,3%	14,3%
	Sonstiges	1	4,8%	4,8%
Gesamt		21	100,0%	100,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 4 Mobilität

### 4.1 Entfernung Bushaltestelle

Wie viele Gehminuten ist die nächste Bushaltestelle entfernt? Ist die Bushaltestelle überhaupt zu Fuß erreichbar?

Bushaltestelle zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	N	Standardabweichung
6,66	87	4,810

Bushaltestelle überhaupt zu Fuß erreichbar?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu Fuß erreichbar	87	80,6	91,6	91,6
	nicht zu Fuß erreichbar	8	7,4	8,4	100,0
	Gesamt	95	88,0	100,0	
Fehlend	System	13	12,0		
Gesamt		108	100,0		

### 4.2 Entfernung Bahnhof

Wie viele Gehminuten ist der nächste Bahnhof entfernt? Ist der Bahnhof überhaupt zu Fuß erreichbar?

Bahnhof zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	N	Standardabweichung
3,00	1	.

Bahnhof überhaupt zu Fuß erreichbar?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu Fuß erreichbar	1	,9	1,1	1,1
	nicht zu Fuß erreichbar	91	84,3	98,9	100,0
	Gesamt	92	85,2	100,0	
Fehlend	System	16	14,8		
Gesamt		108	100,0		



### 4.3 Verkehrsmittelnutzung

Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel? Bei Auto/motorisiertes Zweirad Unterscheidung nach Selbstfahrer und Mitfahrer.

	nie		gelegentlich		häufig		Gesamt	
Auto, motorisiertes Zweirad	13	12,5%	13	12,5%	78	75,0%	104	100,0%
Bus	81	77,9%	22	21,2%	1	1,0%	104	100,0%
Bahn	88	84,6%	16	15,4%	0	,0%	104	100,0%
Fahrrad	45	43,3%	33	31,7%	26	25,0%	104	100,0%
Ich gehe zu Fuß.	32	30,8%	34	32,7%	38	36,5%	104	100,0%

Nutzung Auto/motorisiertes Zweirad als Selbstfahrer oder Mitfahrer?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Selbstfahrer	63	58,3	68,5	68,5
	Mitfahrer	29	26,9	31,5	100,0
	Gesamt	92	85,2	100,0	
Fehlend	System	16	14,8		
Gesamt		108	100,0		

### 4.4 Alternative Verkehrsmittelnutzung

Wenn Sie einmal nicht mehr selbst fahren oder gehen können, auf welche Verkehrsmittel würden Sie umsteigen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Umstieg auf alternative Verkehrsmittel(a)	Alternative Verkehrsmittel: Auto - als Mitfahrer	79	47,9%	76,0%
	Alternative Verkehrsmittel: Bus	49	29,7%	47,1%
	Alternative Verkehrsmittel: Bahn	5	3,0%	4,8%
	Alternative Verkehrsmittel: Fahrdienste	19	11,5%	18,3%
	Alternative Verkehrsmittel: Sonstiges	13	7,9%	12,5%
Gesamt		165	100,0%	158,7%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 4.5 Zufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	39	36,1	39,8	39,8
	ja	33	30,6	33,7	73,5
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	26	24,1	26,5	100,0
	Gesamt	98	90,7	100,0	
Fehlend	System	10	9,3		
Gesamt		108	100,0		

## 4.6 Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Unzufriedenheit Verkehr(a)	zu wenig öffentliche Verkehrsmittel/zu wenig Angebote	5	13,5%	13,9%
	schlechte Taktung/zu wenig Verbindungen	21	56,8%	58,3%
	keine öffentlichen Verkehrsmittel in der Nähe/zu weit entfernt	1	2,7%	2,8%
	zu umständliche Verkehrsmittelanbindung	2	5,4%	5,6%
	schlechte Route/zu wenig Haltestellen	1	2,7%	2,8%
	zu teuer	1	2,7%	2,8%
	Sonstiges	6	16,2%	16,7%
Gesamt		37	100,0%	102,8%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.





## 5 Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung

### 5.1 Art der Zeitgestaltung

Wie verbringen Sie überwiegend Ihre (Frei-)Zeit?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Verbringen der Freizeit(a)	allein zu Hause	25	15,2%	23,4%
	mit anderen zu Hause	82	49,7%	76,6%
	allein außerhalb des Hauses	10	6,1%	9,3%
	allein außerhalb des Hauses	48	29,1%	44,9%
Gesamt		165	100,0%	154,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

### 5.2 Kontakthäufigkeit

Wie häufig haben Sie Kontakt zu folgenden Personen?

	nie		1x pro Monat		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Kinder, Schwiegerkinder, Enkelkinder	3	3,1%	3	3,1%	17	17,5%	17	17,5%	57	58,8%	97	100,0%
andere Verwandte	5	5,4%	37	39,8%	29	31,2%	21	22,6%	1	1,1%	93	100,0%
Freunde, Bekannte	4	4,2%	17	17,9%	41	43,2%	31	32,6%	2	2,1%	95	100,0%
Nachbarn	2	2,1%	12	12,6%	15	15,8%	47	49,5%	19	20,0%	95	100,0%
deutlich jüngere Erwachsene	13	15,1%	16	18,6%	27	31,4%	18	20,9%	12	14,0%	86	100,0%
Vertreter der Kirche	24	26,7%	18	20,0%	44	48,9%	4	4,4%	0	,0%	90	100,0%
andere Personen	15	18,8%	17	21,3%	24	30,0%	18	22,5%	6	7,5%	80	100,0%

### 5.3 Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft

Wie zufrieden sind Sie mit dem Zusammenhalt in Ihrer Nachbarschaft?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht	2	1,9	1,9	1,9
	teils/teils	22	20,4	21,2	23,1
	eher	33	30,6	31,7	54,8
	voll und ganz	47	43,5	45,2	100,0
	Gesamt	104	96,3	100,0	
Fehlend	System	4	3,7		
Gesamt		108	100,0		

### 5.4 Zufriedenheit soziale Kontakte

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren sozialen Kontakten ganz allgemein?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher nicht	4	3,7	4,3	4,3
	teils/teils	27	25,0	28,7	33,0
	eher	48	44,4	51,1	84,0
	voll und ganz	15	13,9	16,0	100,0
	Gesamt	94	87,0	100,0	
Fehlend	System	14	13,0		
Gesamt		108	100,0		



## 5.5 Formen der (Frei-)Zeitgestaltung

Nun geht es darum, wie genau Sie Ihre (Frei-)Zeit gestalten. Wie häufig beschäftigen Sie sich mit...?

	nie		1x pro Monat		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften lesen	1	1,0%	2	2,0%	0	,0%	11	10,9%	87	86,1%	101	100,0%
Fernsehen	1	,9%	0	,0%	0	,0%	12	11,2%	94	87,9%	107	100,0%
Radio hören	5	5,2%	2	2,1%	4	4,2%	12	12,5%	73	76,0%	96	100,0%
Musik hören, Musizieren, Singen	15	16,3%	6	6,5%	18	19,6%	20	21,7%	33	35,9%	92	100,0%
Internet	62	72,9%	2	2,4%	6	7,1%	8	9,4%	7	8,2%	85	100,0%
Malen, Handarbeiten, Werken	32	34,4%	12	12,9%	24	25,8%	20	21,5%	5	5,4%	93	100,0%
Gartenarbeit, Hausarbeit	4	4,1%	3	3,1%	9	9,2%	25	25,5%	57	58,2%	98	100,0%
Sport, Bewegung, Gymnastik	15	15,8%	7	7,4%	24	25,3%	31	32,6%	18	18,9%	95	100,0%
ins Theater, Kino, Konzert, Museum gehen	54	58,1%	37	39,8%	1	1,1%	1	1,1%	0	,0%	93	100,0%
mit Freunden ausgehen, Geselligkeit	19	20,0%	31	32,6%	44	46,3%	1	1,1%	0	,0%	95	100,0%
Bildungsangebote nutzen	46	51,1%	40	44,4%	2	2,2%	2	2,2%	0	,0%	90	100,0%
in die Kirche gehen, kirchl. Gruppen besuchen	11	10,5%	14	13,3%	59	56,2%	19	18,1%	2	1,9%	105	100,0%
Einkaufsbummel machen	16	16,2%	33	33,3%	39	39,4%	11	11,1%	0	,0%	99	100,0%
Tagesausflüge, Urlaubsreisen machen	26	28,3%	61	66,3%	4	4,3%	1	1,1%	0	,0%	92	100,0%
ehrenamtliche Tätigkeiten	46	52,9%	18	20,7%	15	17,2%	8	9,2%	0	,0%	87	100,0%
Nachbarschaftshilfe	26	29,5%	31	35,2%	25	28,4%	5	5,7%	1	1,1%	88	100,0%
politische Aktivitäten	75	87,2%	8	9,3%	2	2,3%	1	1,2%	0	,0%	86	100,0%
Pflege eines Angehörigen	57	66,3%	5	5,8%	8	9,3%	7	8,1%	9	10,5%	86	100,0%
Betreuung von Enkelkindern	36	40,4%	8	9,0%	13	14,6%	21	23,6%	11	12,4%	89	100,0%
Sonstiges	3	50,0%	0	,0%	2	33,3%	1	16,7%	0	,0%	6	100,0%

## 5.6 Kenntnis und Nutzung Seniorenangebote

Kennen und nutzen Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation?

	nein, kenne ich nicht		ja, kenne ich, nutze ich aber nicht		je, kenne und nutze ich		Gesamt	
Angebote meiner Stadt/Gemeinde	28	32,6%	38	44,2%	20	23,3%	86	100,0%
Angebote von Bildungseinrichtungen	26	29,9%	46	52,9%	15	17,2%	87	100,0%
Angebote von Wohlfahrtsverbänden	39	47,6%	33	40,2%	10	12,2%	82	100,0%
Angebote einer Kirchengemeinde	17	18,5%	34	37,0%	41	44,6%	92	100,0%
Angebote eines Vereins	14	15,6%	26	28,9%	50	55,6%	90	100,0%
Angebote von Parteien	42	50,0%	31	36,9%	11	13,1%	84	100,0%
Angebote anderer Organisationen	42	51,9%	30	37,0%	9	11,1%	81	100,0%

## 5.7 Zufriedenheit Seniorenangebote

Wenn Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation kennen: Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	4	3,7	4,4	4,4
	ja	39	36,1	42,9	47,3
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	48	44,4	52,7	100,0
	Gesamt	91	84,3	100,0	
Fehlend	System	17	15,7		
Gesamt		108	100,0		



## 6 Freiwilliges Engagement/Ehrenamt

### 6.1 Einstellung zu freiwilligem Engagement/Ehrenamt

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, sich selbst freiwillig/ehrenamtlich zu engagieren?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	44	40,7	47,3	47,3
	ja, mache ich bereits	32	29,6	34,4	81,7
	ja, könnte ich mir vorstellen	17	15,7	18,3	100,0
	Gesamt	93	86,1	100,0	
Fehlend	System	15	13,9		
Gesamt		108	100,0		

### 6.2 Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements/ehrenamtlicher Angebote

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, Angebote freiwillig/ehrenamtlich Tätiger anzunehmen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	42	38,9	54,5	54,5
	ja, mache ich bereits	13	12,0	16,9	71,4
	ja, könnte ich mir vorstellen	22	20,4	28,6	100,0
	Gesamt	77	71,3	100,0	
Fehlend	System	31	28,7		
Gesamt		108	100,0		

### 6.3 Engagementbereiche

Wenn ja, in welchen Bereichen würden Sie sich freiwillig/ehrenamtlich engagieren bzw. engagieren Sie sich bereits?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Engagementbereiche(a)	Vereinsarbeit	27	24,5%	50,0%
	Haushaltshilfe, Gartenarbeit, kl. Reparaturen	20	18,2%	37,0%
	Gewerkschaften, Parteiarbeit	4	3,6%	7,4%
	Fahr- und Bringdienste, Botengänge	14	12,7%	25,9%
	Leitung von Spertkursen, Trainertätigkeit	2	1,8%	3,7%
	Besuchsdienste, Vorlesen	8	7,3%	14,8%
	Leitung von Kursen im Bereich Erwachsenenbildung	2	1,8%	3,7%
	Hausaufgabenhilfe	6	5,5%	11,1%
	Leitung/Organisation kirchlicher Angebote	8	7,3%	14,8%
	Kinderbetreuung	15	13,6%	27,8%
Sonstiges	4	3,6%	7,4%	
<b>Gesamt</b>		<b>110</b>	<b>100,0%</b>	<b>203,7%</b>

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



## 6.4 Zeitliche Investition

Wenn ja, wie viele Stunden investieren Sie pro Woche ungefähr in Ihr freiwilliges/ehrenamtliches Engagement bzw. würden Sie ungefähr investieren?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis zu 2 Stunden pro W.	26	24,1	53,1	53,1
	2 bis zu 5 Stunden pro W.	18	16,7	36,7	89,8
	5 bis zu 10 Stunden pro W.	3	2,8	6,1	95,9
	10 bis zu 20 Stunden pro W.	2	1,9	4,1	100,0
	Gesamt	49	45,4	100,0	
Fehlend	trifft nicht zu/keine Angabe	59	54,6		
Gesamt		108	100,0		

## 6.5 Anerkennung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements

Nun geht es um die Förderung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements. Welche Form von Anerkennung fänden Sie gut, welche weniger gut (z.B. weil sie zu wenig Anreiz bietet, ungerecht oder nicht praktikabel ist)?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Rein ehrenamtliches Engagement ohne Aufwandsentschädigung	38	58,5%	27	41,5%	65	100,0%
Aufwandsentschädigung	40	61,5%	25	38,5%	65	100,0%
Zeitgutschrift	54	83,1%	11	16,9%	65	100,0%
Einladung zu Dankesveranstaltungen	34	52,3%	31	47,7%	65	100,0%
Regelmäßige Qualifizierungsmöglichkeiten	41	63,1%	24	36,9%	65	100,0%
Anleitung/Begleitung durch Hauptamtlichen	42	66,7%	21	33,3%	63	100,0%

## 7 Wohnsituation

### 7.1 Aktuelle Wohnsituation

Wie wohnen Sie derzeit?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Eigenes Haus	68	63,0	68,0	68,0
	Mietwohnung	2	1,9	2,0	70,0
	bei Verwandten	1	,9	1,0	71,0
	Wohnrecht	29	26,9	29,0	100,0
	Gesamt	100	92,6	100,0	
Fehlend	System	8	7,4		
Gesamt		108	100,0		

### 7.2 Beschreibung der Wohnräume

Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen...

	N	Mittelwert
Die Wohnräume wurden im Jahr ... (teil-)sanziert.	64	1989,41
Die Wohnräume wurden im Jahr ... erbaut.	89	1951,93
Die Wohnräume haben insgesamt ca. ... Quadratmeter.	88	108,69
Die Wohnräume werden insgesamt von ... Personen bewohnt.	97	2,19
Die Wohnräume erstrecken sich über ... Etagen.	72	1,56
Die Wohnräume befinden sich im ...-ten Stockwerk.	88	,33





### 7.3 Zufriedenheit mit Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	eher nicht	3	2,8	2,8	2,8
	teils/teils	12	11,1	11,2	14,0
	eher	24	22,2	22,4	36,4
	voll und ganz	68	63,0	63,6	100,0
	Gesamt	107	99,1	100,0	
Fehlend	System	1	,9		
Gesamt		108	100,0		

### 7.4 Ausstattung der Wohnräume

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen bzw. Ihrem gesamten (Miets-)Haus dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter vorstellen? Falls nein, ist ein Umbau geplant?

	nein		nein, aber Umbau geplant		ja		Gesamt	
Bad/Dusche	18	18,8%	7	7,3%	71	74,0%	96	100,0%
Toilette	13	13,4%	4	4,1%	80	82,5%	97	100,0%
Heizung	19	20,0%	2	2,1%	74	77,9%	95	100,0%
rollstuhlgerechte Ausstattung	74	80,4%	4	4,3%	14	15,2%	92	100,0%
pflegegerechte Ausstattung	55	62,5%	3	3,4%	30	34,1%	88	100,0%
barrierefreier Zugang	67	71,3%	4	4,3%	23	24,5%	94	100,0%
Personenaufzug	85	98,8%	1	1,2%	0	,0%	86	100,0%
Treppenlift	86	97,7%	2	2,3%	0	,0%	88	100,0%

## 7.5 Wohnwunsch bei Rüstigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie .noch rüstig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo würden Sie am liebsten leben, wenn Sie noch rüstig sind?(a)	Wohneigentum	83	48,0%	82,2%
	Mietwohnung	1	,6%	1,0%
	barrierefreie Wohnung	21	12,1%	20,8%
	Wohngemeinschaft	5	2,9%	5,0%
	bei Kindern/anderen Verwandten/Freunden	36	20,8%	35,6%
	Hausgemeinschaftsmodell	6	3,5%	5,9%
	Heim	6	3,5%	5,9%
	Betreutes Wohnen	8	4,6%	7,9%
	anderswo	2	1,2%	2,0%
	weiß nicht	5	2,9%	5,0%
Gesamt	173	100,0%	171,3%	

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 7.6 Wohnwunsch bei Pflegebedürftigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?(a)	Wohneigentum	36	26,1%	45,6%
	barrierefreie Wohnung	20	14,5%	25,3%
	Wohngemeinschaft	5	3,6%	6,3%
	bei Kindern/anderen Verwandten/Freunden	37	26,8%	46,8%
	Hausgemeinschaftsmodell	9	6,5%	11,4%
	Heim	3	2,2%	3,8%
	Betreutes Wohnen	24	17,4%	30,4%
	weiß nicht	4	2,9%	5,1%
Gesamt	138	100,0%	174,7%	

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



## 8 Alltagspraktische Hilfen

### 8.1 Art der Unterstützung

Viele Menschen suchen sich aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein		nein, bräuchte aber Hilfe		ja		Gesamt	
Sauberhalten der Wohnung	77	77,0%	2	2,0%	21	21,0%	100	100,0%
Lebensmittel einkaufen	83	83,0%	1	1,0%	16	16,0%	100	100,0%
Regeln von Finanzen/Behördengänge	81	81,0%	3	3,0%	16	16,0%	100	100,0%
Mahlzeiten zubereiten	89	89,0%	3	3,0%	8	8,0%	100	100,0%
Müll entsorgen	92	92,0%	0	,0%	8	8,0%	100	100,0%
Fenster putzen	79	79,0%	3	3,0%	18	18,0%	100	100,0%
Wäsche waschen/bügeln	83	83,0%	2	2,0%	15	15,0%	100	100,0%
Gartenarbeit/Schneeschaufeln	82	82,0%	1	1,0%	17	17,0%	100	100,0%
kleine Reparaturen am/im Haus	69	69,0%	3	3,0%	28	28,0%	100	100,0%
längere Wege zurücklegen	77	77,0%	1	1,0%	22	22,0%	100	100,0%

### 8.2 Hilfebedürftigkeit ja/nein

Inanspruchnahme alltagspraktischer Hilfen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	53	49,1	52,0	52,0
	ja	49	45,4	48,0	100,0
	Gesamt	102	94,4	100,0	
Fehlend	System	6	5,6		
Gesamt		108	100,0		

### 8.3 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Verrichtungen?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
Partner/Partnerin	20	47,6%	2	4,8%	20	47,6%	42	100,0%
Kinder/Schwiegerkinder	4	9,5%	15	35,7%	23	54,8%	42	100,0%
andere Angehörige	23	54,8%	11	26,2%	8	19,0%	42	100,0%
Ambulante Dienste	38	90,5%	4	9,5%	0	,0%	42	100,0%
Hauspersonal	39	92,9%	1	2,4%	2	4,8%	42	100,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	28	66,7%	11	26,2%	3	7,1%	42	100,0%
andere Personen	39	92,9%	2	4,8%	1	2,4%	42	100,0%

### 8.4 Finanzierung

Und wer bezahlt die alltagspraktischen Hilfen, die Sie nutzen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wer bezahlt alltagspraktische Hilfen?(a)	privat	15	35,7%	40,5%
	Pflege-/Krankenkasse	6	14,3%	16,2%
	Es fallen keine Kosten an.	21	50,0%	56,8%
Gesamt		42	100,0%	113,5%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

### 8.5 Zufriedenheit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	4	3,7	8,0	8,0
	ja	34	31,5	68,0	76,0
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	12	11,1	24,0	100,0
	Gesamt	50	46,3	100,0	
Fehlend	System	58	53,7		
Gesamt		108	100,0		



## 9 Pflege und Betreuung

### 9.1 Art der Pflege

Manche Menschen benötigen aus gesundheitlichen Gründen Pflege und Betreuung. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein		nein, bräuchte aber Hilfe		ja		Gesamt	
Baden/Duschen/Waschen	86	91,5%	1	1,1%	7	7,4%	94	100,0%
An-/Ausziehen	88	93,6%	2	2,1%	4	4,3%	94	100,0%
Toilette benutzen/Windeln wechseln	91	96,8%	0	,0%	3	3,2%	94	100,0%
Medikamente einnehmen	87	92,6%	0	,0%	7	7,4%	94	100,0%
Treppensteigen/Gehen	86	91,5%	2	2,1%	6	6,4%	94	100,0%
Sitzen/Aufsetzen	91	96,8%	1	1,1%	2	2,1%	94	100,0%
zu Bett gehen/Bett verlassen	91	96,8%	1	1,1%	2	2,1%	94	100,0%
Mahlzeiten einnehmen	93	98,9%	0	,0%	1	1,1%	94	100,0%
sich an zurückliegende Ereignisse erinnern	90	95,7%	1	1,1%	3	3,2%	94	100,0%
sich außerhalb des Hauses/der Wohnung zurechtfinden	87	92,6%	2	2,1%	5	5,3%	94	100,0%

### 9.2 Pflegebedürftigkeit ja/nein

Hilfe wegen Pflegebedürftigkeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	82	75,9	82,0	82,0
	ja	18	16,7	18,0	100,0
	Gesamt	100	92,6	100,0	
Fehlend	System	8	7,4		
Gesamt		108	100,0		

### 9.3 Pflegestufe

Wurden Sie bereits in eine Pflegestufe eingestuft? Wenn ja, welche wurde Ihnen zuletzt zuerkannt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Pflegestufe 1	2	1,9	20,0	20,0
	Pflegestufe 3	1	,9	10,0	30,0
	keine Einstufung beantragt	5	4,6	50,0	80,0
	Antrag abgelehnt	2	1,9	20,0	100,0
	Gesamt	10	9,3	100,0	
Fehlend	System	98	90,7		
Gesamt		108	100,0		

### 9.4 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Tätigkeiten?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
Partner/Partnerin	6	42,9%	2	14,3%	6	42,9%	14	100,0%
Kinder/Schwiegerkinder	2	14,3%	5	35,7%	7	50,0%	14	100,0%
andere Angehörige	11	78,6%	2	14,3%	1	7,1%	14	100,0%
Ambulante Dienste	14	100,0%	0	,0%	0	,0%	14	100,0%
Hauspersonal	12	85,7%	0	,0%	2	14,3%	14	100,0%
andere Personen	12	85,7%	2	14,3%	0	,0%	14	100,0%

### 9.5 Finanzierung

Und wer bezahlt die Pflegeleistungen, die Sie in Anspruch nehmen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wer bezahlt Pflegeleistungen?(a)	privat	2	16,7%	18,2%
	Pflege-/Krankenkasse	3	25,0%	27,3%
	Es fallen keine Kosten an.	7	58,3%	63,6%
Gesamt		12	100,0%	109,1%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



## 9.6 Zufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	1	,9	12,5	12,5
	ja	6	5,6	75,0	87,5
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	1	,9	12,5	100,0
	Gesamt	8	7,4	100,0	
Fehlend	System	100	92,6		
Gesamt		108	100,0		

## 10 Vorsorge und Information

### 10.1 Bekanntheit Ansprechpartner/Beratungsstellen

Sind Ihnen folgende Ansprechpartner/Beratungsstellen bekannt?

	nicht bekannt		bekannt		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Sozialamt	46	49,5%	47	50,5%	93	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	30	32,3%	63	67,7%	93	100,0%
Alten-/Pflegeheime	49	52,7%	44	47,3%	93	100,0%
Seniorenbeauftragter	65	69,9%	28	30,1%	93	100,0%
Fachstelle für pflegende Angehörige	42	45,2%	51	54,8%	93	100,0%
Tagespflegeeinrichtungen	57	61,3%	36	38,7%	93	100,0%

### 10.2 Nutzen Ansprechpartner/Beratungsstellen

Würden Sie sich bei Bedarf an folgende Ansprechpartner/Beratungsstellen wenden bzw. sie nutzen?

	würde nicht nutzen		würde nutzen		k.A./weiß nicht		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Sozialamt	14	15,1%	30	32,3%	49	52,7%	93	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	5	5,4%	48	51,6%	40	43,0%	93	100,0%
Alten-/Pflegeheime	17	18,3%	20	21,5%	56	60,2%	93	100,0%
Seniorenbeauftragter	15	16,1%	22	23,7%	56	60,2%	93	100,0%
Fachstelle für pflegende Angehörige	12	12,9%	29	31,2%	52	55,9%	93	100,0%
Tagespflegeeinrichtungen	16	17,2%	23	24,7%	54	58,1%	93	100,0%





### 10.3 Bekanntheit Angebote

Sind Ihnen folgende begleitende und unterstützende Angebote im Landkreis Haßberge bekannt?

	nicht bekannt		bekannt		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	58	57,4%	43	42,6%	101	100,0%
Ernährungsberatung	57	56,4%	44	43,6%	101	100,0%
Hausnotruf	54	53,5%	47	46,5%	101	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	66	65,3%	35	34,7%	101	100,0%
Fahr- und Bringdienste	61	60,4%	40	39,6%	101	100,0%
familientlastende Dienste	58	57,4%	43	42,6%	101	100,0%
mobile Essensversorgung	39	38,6%	62	61,4%	101	100,0%
Medikamentenbringdienst	33	32,7%	68	67,3%	101	100,0%
Tagespflege	54	53,5%	47	46,5%	101	100,0%
Verhinderungspflege zu Hause	71	70,3%	30	29,7%	101	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	51	50,5%	50	49,5%	101	100,0%
Betreuungsangebote für Demenzkranke	76	75,2%	25	24,8%	101	100,0%
Selbsthilfe-/Angehörigengruppen	73	72,3%	28	27,7%	101	100,0%

## 10.4 Nutzen Angebote

Würden Sie folgende Angebote bei Bedarf nutzen?

	würde nicht nutzen		würde nutzen		k.A./weiß nicht		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	16	15,8%	31	30,7%	54	53,5%	101	100,0%
Ernährungsberatung	15	14,9%	27	26,7%	59	58,4%	101	100,0%
Hausnotruf	8	7,9%	44	43,6%	49	48,5%	101	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	13	12,9%	27	26,7%	61	60,4%	101	100,0%
Fahr- und Bringdienste	10	9,9%	32	31,7%	59	58,4%	101	100,0%
familienentlastende Dienste	18	17,8%	23	22,8%	60	59,4%	101	100,0%
mobile Essensversorgung	18	17,8%	36	35,6%	47	46,5%	101	100,0%
Medikamentenbringdienst	3	3,0%	49	48,5%	49	48,5%	101	100,0%
Tagespflege	9	8,9%	35	34,7%	57	56,4%	101	100,0%
Verhinderungspflege zu Hause	13	12,9%	25	24,8%	63	62,4%	101	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	11	10,9%	33	32,7%	57	56,4%	101	100,0%
Betreuungsangebote für Demenzkranke	10	9,9%	29	28,7%	62	61,4%	101	100,0%
Selbsthilfe-/Angehörigengruppen	11	10,9%	24	23,8%	66	65,3%	101	100,0%



## 10.5 Informieren über Angebote

Informieren Sie sich gezielt über Angebote rund um das Leben im Alter? Wenn ja, wo bzw. in welchen Medien?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Informieren Sie sich über Angebote rund um das Leben im Alter? Wenn ja, wo bzw. in welchen Medien?(a)	ja, in der Tageszeitung	64	27,2%	62,1%
	ja, in Werbezeitungen	16	6,8%	15,5%
	ja, im Stadt-bzw. Gemeindeanzeiger	44	18,7%	42,7%
	ja, im Internet	7	3,0%	6,8%
	ja, in einer Informationsbroschüre für Senioren	23	9,8%	22,3%
	ja, durch Informationen von Kirchengemeinden	24	10,2%	23,3%
	ja, durch Informationen von Vereinen/Verbänden	21	8,9%	20,4%
	nein	29	12,3%	28,2%
	ja, über andere Wege	4	1,7%	3,9%
	ja, über Rundfunk/Fernsehen	1	,4%	1,0%
	ja, im Gespräch mit Bekannten/Experten	2	,9%	1,9%
<b>Gesamt</b>		235	100,0%	228,2%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

## 10.6 Vorsorge bei folgenden Punkten

Haben Sie schon in folgenden Punkten für sich vorgesorgt?

	nein		nein, aber darüber nachgedacht		ja		Gesamt	
Patientenverfügung	51	48,1%	41	38,7%	14	13,2%	106	100,0%
Betreuungsverfügung	57	53,8%	37	34,9%	12	11,3%	106	100,0%
Testament	43	40,6%	34	32,1%	29	27,4%	106	100,0%
Betreuung und Pflege	41	41,8%	45	45,9%	12	12,2%	98	100,0%

## 10.7 Zufriedenheit Beratungssituation

Sind Sie mit der Beratungssituation in Ihrer Nähe rund um das Thema Leben im Alter zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	12	11,1	12,0	12,0
	ja	26	24,1	26,0	38,0
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	62	57,4	62,0	100,0
	Gesamt	100	92,6	100,0	
Fehlend	System	8	7,4		
Gesamt		108	100,0		

## 10.8 Themeninteresse Alter

Für welche Themen rund um das Leben im Alter interessieren Sie sich besonders?

	nein		ja		darüber (noch) nicht nachgedacht		Gesamt	
Freizeitangebote	18	17,5%	48	46,6%	37	35,9%	103	100,0%
präventive Angebote	24	23,3%	41	39,8%	38	36,9%	103	100,0%
Engagementmöglichkeiten	24	23,3%	15	14,6%	64	62,1%	103	100,0%
barrierefreie Sanierungsmöglichkeiten	18	17,5%	20	19,4%	65	63,1%	103	100,0%
alternative Wohnformen	24	23,3%	16	15,5%	63	61,2%	103	100,0%
Mobilität im Alter	10	9,7%	45	43,7%	48	46,6%	103	100,0%
Unterstützungs- und Pflegeangebote	12	11,7%	45	43,7%	46	44,7%	103	100,0%
Sonstiges	3	2,9%	1	1,0%	99	96,1%	103	100,0%



## 11 Werte und Altersbilder

Im Folgenden sind einige Aussagen über das Altwerden und das Leben im Alter aufgeführt. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	überhaupt nicht		eher nicht		teils/teils		eher		voll und ganz		Gesamt	
Als älterer Mensch sollte man möglichst aktiv bleiben	0	,0%	0	,0%	5	4,7%	13	12,1%	89	83,2%	107	100,0%
Als älterer Mensch sollte man sich zur Ruhe setzen dürfen	4	4,0%	5	5,0%	34	33,7%	17	16,8%	41	40,6%	101	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst bescheiden leben	17	16,5%	25	24,3%	31	30,1%	8	7,8%	22	21,4%	103	100,0%
Man sollte im Alter endlich mal an sich denken	1	1,0%	0	,0%	18	17,3%	35	33,7%	50	48,1%	104	100,0%
Als alter Mensch sollte man der Gesellschaft nicht zur Last fallen	14	13,9%	12	11,9%	32	31,7%	17	16,8%	26	25,7%	101	100,0%
Der Staat hat die Pflicht, für die alten Menschen zu sorgen	3	3,0%	4	4,0%	36	36,0%	21	21,0%	36	36,0%	100	100,0%
Als älterer Mensch sollte man im Beruf und Gesellschaft das Feld den Jüngeren überlassen	5	5,0%	12	11,9%	36	35,6%	22	21,8%	26	25,7%	101	100,0%
Als alter Mensch sollte man sich zu seinem Alter bekennen	0	,0%	2	1,9%	7	6,8%	30	29,1%	64	62,1%	103	100,0%
Als alter Mensch muss man nicht so viel auf sein Äußeres geben	37	35,9%	30	29,1%	16	15,5%	10	9,7%	10	9,7%	103	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst viele Kontakte pflegen	1	1,0%	6	6,0%	24	24,0%	27	27,0%	42	42,0%	100	100,0%
Man verhält sich als alter Mensch nicht anders als früher	3	2,9%	13	12,4%	36	34,3%	26	24,8%	27	25,7%	105	100,0%
Als älterer Mensch lässt es sich im Landkreis Haßberge gut leben	3	2,9%	14	13,5%	44	42,3%	18	17,3%	25	24,0%	104	100,0%
In meiner Stadt/Gemeinde lässt es sich im Alter gut leben	6	5,7%	12	11,4%	28	26,7%	21	20,0%	38	36,2%	105	100,0%